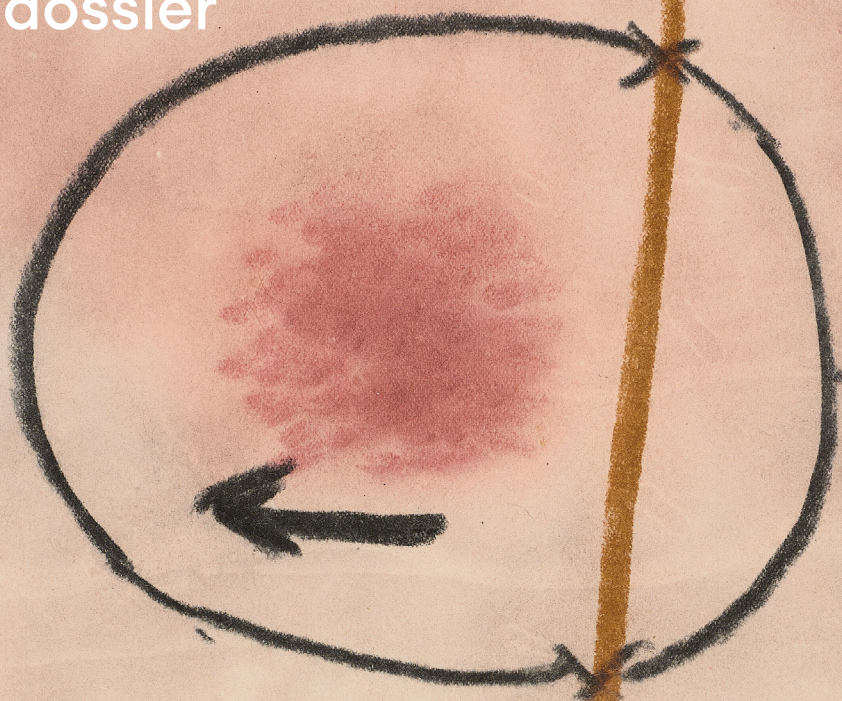


# KOSMOS

ab 7.10.2023

Mediendossier



Die Sammlung

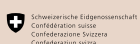
# KLEE



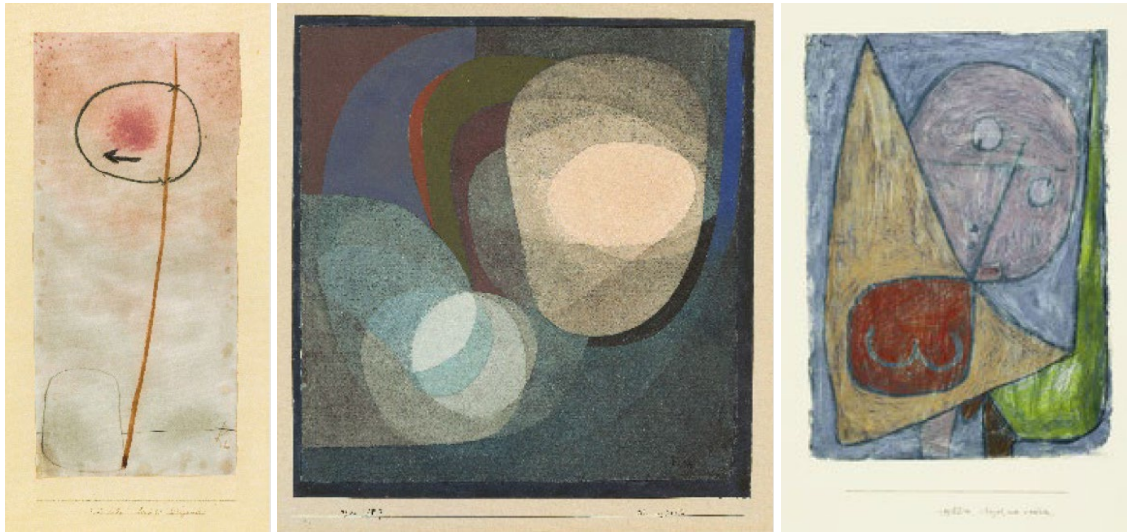
Zentrum Paul Klee  
Bern

Gegründet von  
Maurice E. und Martha Müller  
sowie den Erben Paul Klee

Mit der Unterstützung von:







**Das Zentrum Paul Klee wagt einen Richtungswechsel. Mit *Kosmos Klee. Die Sammlung* widmet es dem Leben, Schaffen und Denken von Paul Klee eine neue Art der Präsentation. Die Besucher:innen sind eingeladen, eine dynamische Dauerausstellung zu Paul Klee zu entdecken, bereichert um fokussierte Themenbezüge. Am 7. Oktober 2023 eröffnet der neu konzipierte Ausstellungssaal.**

Das Zentrum Paul Klee ist das weltweit massgebliche Forschungszentrum zu Leben und Werk des Künstlers. Nach knapp sechzig thematischen Sammlungsausstellungen richtet es dauerhaft eine Paul-Klee-Ausstellung ein. *Kosmos Klee. Die Sammlung* bietet den Besuchenden einen chronologischen Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. Kurze Texte, biografische Fotos und Filme geben jeweils Einblick in die verschiedenen Werkphasen. Dieser Bereich der Ausstellung zeigt rund siebzig Werke, darunter Highlights aus der Sammlung wie *labiler Wegweiser* aus dem Jahr 1937.

Das Zentrum Paul Klee besitzt mit über 4000 Werken die grösste Sammlung von Werken Paul Klees. Sie besteht zu 80% aus Arbeiten auf Papier, entsprechend dem Gesamtwerk von Paul Klee. Er hatte eine Vorliebe für dieses handliche und vielseitig gestaltbare Material. Weil diese Papierarbeiten lichtempfindlich sind, werden sie regelmässig ausgetauscht.

### **Eintauchen in Paul Klees Archiv**

Neben seinen Werken beherbergt das Zentrum Paul Klee das Archiv des Künstlers. Die Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* präsentiert Schätze des Archivs und macht so die vielseitigen Aspekte von Paul Klees Leben sichtbar. Beispielsweise seine Liebe zur Musik. Im Archiv befinden sich die Partituren, die Klee gespielt hat, seine Geige und sein Plattenspieler mit Plattensammlung. In der Ausstellung kann neben diesen Objekten Klees Lieblingsmusik im Rahmen eines Podcasts gehört werden, der Klees Bezug zur Musik zusätzlich vertieft. Das Archiv umfasst weiter Fotografien, Briefe, Klees Bibliothek und Naturaliensammlung. Mit Material aus dem Oral-History Archiv entstand in Zusammenarbeit mit maze pictures der Film *Klee. Klee. Klee. Stimmen zu Paul Klee*, der erstmals präsentiert wird.

### **In den FOKUS gerückt**

Ein Teil des Saals ist reserviert für den rund 100m<sup>2</sup> grossen Raum FOKUS. In diesem werden wechselnde Ausstellungen gezeigt. Diese legen entweder den Fokus auf einen gewissen Aspekt in Klees Schaffen oder auf eine:n Künstler:in mit einem überraschenden Bezug zu Klees Werk. Als erstes werden Klees berühmte Engeldarstellungen gezeigt. Klees Engel sind keine perfekten Himmelsboten. Sie sind Wesen zwischen Diesseits und Jenseits mit sehr menschlichen Charakterzügen: Sie sind vergesslich und manchmal hässlich, kindlich oder auch mal teuflisch.

Der FOKUS wird in den folgenden Ausstellungen ab 2024 auch künstlerische Positionen zeigen, die in der Schweiz kaum bekannt sind: so beispielsweise den ägyptische Künstler Hamed Abdalla (1917–1985), der sich intensiv mit Klees Werk auseinandergesetzt hat. Des Weiteren werden Themen behandelt wie die Auseinandersetzung von Architekt:innen mit dem Werk Klees oder die Bedeutung von Kunstzeitschriften für den globalen Austausch von Ideen unter Künstler:innen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neben neuen Forschungsergebnissen werden auch spezifische Zeichnungsserien von Klee oder Tätigkeiten aus dem Bereich Konservierung und Restaurierung präsentiert.

### **Verweilen in der Szenografie**

Für die neu konzipierte Ausstellung hat das Zentrum Paul Klee mit ZMIK Basel zusammengearbeitet. Jedes Jahrzehnt von Klees Schaffen ist durch eine Farbe gekennzeichnet und erlaubt den Besuchenden sich intuitiv im Raum zu orientieren. Eine Plattform mit Bänken und Hockern lädt zum Verweilen ein. Dort können die Besuchenden den aktuellen Musikpodcast hören, Bücher zu Klee lesen oder einfach ihre Eindrücke setzen lassen.

### **Digital Guide**

Zu dieser Ausstellung erscheint ein Digital Guide. Er bietet thematische Rundgänge mit wechselnden Schwerpunkten an, einen biografischen Überblick und greift zeit- und kulturgeschichtliche Ereignisse und Themen auf, die für Klees Schaffen von Bedeutung waren.

Die Webapplikation ist ab 7. Oktober 2023 abrufbar.



### **Eröffnung**

Die Ausstellungseröffnung findet am **Freitag, 6. Oktober 2023, ab 18:00 Uhr** statt. Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesem Abend frei. Es sprechen Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee, und Fabienne Eggelhöfer, Chefkuratorin Zentrum Paul Klee.

### **Kuratorin**

Fabienne Eggelhöfer

### **Kuratorische Assistentin**

Henna Keski-Mäenpää

### **Mit der Unterstützung von**

Kanton Bern, Bundesamt für Kultur BAK, Burgergemeinde Bern

### **Medienvorbesichtigung**

Wir laden Sie herzlich zur Medienvorbesichtigung mit Fabienne Eggelhöfer, Chefkuratorin und Kuratorin der Ausstellung, am **Donnerstag, 5. Oktober 2023, 10:00 Uhr im Zentrum Paul Klee** ein.

Bitte melden Sie sich via [press@zpk.org](mailto:press@zpk.org) für die Vorbesichtigung an.

### **Kontakt**

Martina Witschi, Kommunikation & Medienarbeit  
[press@zpk.org](mailto:press@zpk.org), +41 31 328 09 93

### **Individuelle Besichtigung der Ausstellung**



Wir freuen uns auf Ihren individuellen Besuch in der Ausstellung. Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können alle Ausstellungen im Zentrum Paul Klee gratis besuchen. Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem digitalen Formular, das Sie unter [zpk.org/medien](https://zpk.org/medien) oder durch Einscannen des QR-Codes abrufen können.

### **Begleitprogramm**

#### **Einführung für Lehrpersonen**

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 14:00

#### **Bilderclub**

Donnerstag, 19. Oktober / 14. Dezember 2023, 15:00–16:30

Entdecken Sie gemeinsam mit anderen Besucher:innen ein Werk der Ausstellung.

#### **Sinn-Reich**

Samstag, 10. Februar 2023, 13:00

Eine alle Sinne ansprechende Führung für Gäste mit und ohne Behinderung. Mit Gebärdensprachdolmetscher:in und induktiver Höranlage.

#### **Öffentliche Führungen**

Sonntags, 12:00

#### **Visite guidée publique**

Dimanche 22 octobre 2023 15h

#### **Guided Tour**

Sunday 5 November 2023 3pm

#### **Visita guidata pubblica**

Domenica 12 novembre 2023 15:00



Paul Klee in seinem Atelier, Kistlerweg 6, Bern, April (Ostern) 1938, Fotograf: Felix Klee 12,8 x 9 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Familie Klee, © Klee-Nachlassverwaltung, Hinterkappelen



Paul Klee in seinem Atelier, Kistlerweg 6, Bern, Herbst 1935, Fotograf: Fee Meisel, 9,6 x 10 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Schenkung Familie Klee

## Biografie

### 1879

Am 18. Dezember wird Paul Klee als Sohn des Musiklehrers Hans Wilhelm Klee (1849–1940) und der Sängerin Ida Maria Frick (1855–1921) in Münchenbuchsee bei Bern geboren.

### 1898

Nach bestandenem Abitur und langem Schwanken zwischen Musik und Malerei entscheidet er sich für das Kunststudium und geht nach München, wo er die private Zeichenschule von Heinrich Knirr besucht.

### 1899

Klee lernt seine spätere Frau, die Pianistin Lily Stumpf (1876–1946), kennen.

### 1900

Nach fünf Monaten bricht er das Studium an der Münchner Akademie in der Malklasse von Franz von Stuck ab.

### 1901

Im Juli kehrt Klee zu seinen Eltern nach Bern zurück.

### 1901/1902

Er unternimmt mit dem Bildhauer Hermann Haller eine sechsmonatige Bildungsreise durch Italien und erlebt eine Schaffenskrise angesichts der Kunst der Antike und Renaissance.

### 1902–1906

Er zieht sich zum Selbststudium in sein Elternhaus zurück, wo erste Hinterglasmalereien und Radierungen entstehen.

### 1906

Nach der Heirat mit Lily Stumpf am 15. September in Bern zieht das Paar nach München.

### 1907

Am 30. November wird der Sohn Felix geboren.

### 1911

Klee lernt die Künstler:innen um den *Blauen Reiter* – August Macke, Gabriele Münter, Wassily Kandinsky, Marianne von Werefkin, Alexej Jawlensky und später auch Franz Marc – kennen.

### 1912

Er zeigt 17 Werke in der zweiten Ausstellung *des Blauen Reiter* in München. Im April reist er nach Paris, sieht dort kubistische Werke und besucht Robert und Sonia Delaunay.

### 1914

Im April unternimmt Klee mit August Macke und Louis Moilliet eine Reise nach Tunesien. Die in Paris erhaltenen Impulse hin zur Abstraktion und Farbgestaltung erfahren dort eine Bestätigung und eine weitere Vertiefung.

### 1916

Am 11. März wird Klee zur Armee einberufen und verrichtet nach der Infanterieausbildung seinen Kriegsdienst bei der Fliegerabteilung in Schleissheim

bei München und in Gersthofen. Er kann dabei seine künstlerische Arbeit weiterverfolgen.

### **1916–1918**

Mit seinen Ausstellungen in der Berliner Galerie *Der Sturm* wird er zu einer Kultfigur der jungen Kunst in Deutschland.

### **1920**

Klees Galerist Hans Goltz veranstaltet eine erste Retrospektive mit 362 Werken in München. Die ersten Klee-Monografien werden veröffentlicht. Im Oktober wird er von Walter Gropius an das Bauhaus in Weimar berufen.

### **1921**

Er nimmt am 13. Mai seine Lehrtätigkeit auf und übersiedelt mit seiner Familie von München nach Weimar.

### **1923**

Klee hat an der Berliner Nationalgalerie im Kronprinzen-Palais seine erste Museumsausstellung in Deutschland.

### **1924**

Die Kunsthändlerin Galka Scheyer gründet die Künstlergruppe Die Blaue Vier mit Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Alexej Jawlensky und Paul Klee, und versucht die Künstler in den USA bekannt zu machen.

### **1925**

Das Bauhaus zieht nach Dessau um. Klee nimmt an der ersten Gruppenausstellung *La peinture surréaliste* in Paris, u. a. mit Max Ernst, Joan Miró und Pablo Picasso, teil.

### **1926**

Klee zieht mit seiner Familie nach Dessau, wo er gemeinsam mit Wassily und Nina Kandinsky eines der von Gropius erbauten Zweifamilienhäuser für Bauhausmeister bewohnt.

### **1928**

Klee unternimmt eine Reise durch Ägypten. Vor allem die Hieroglyphen und Nilandschaft hinterlassen ihre Spuren in seinem Werk.

### **1929**

Zu Klees 50. Geburtstag finden mehrere Ausstellungen statt, u. a. in Berlin, Dresden und Paris sowie im Museum of Modern Art in New York.

### **1931**

Er verlässt das Bauhaus und übernimmt eine Professur an der Düsseldorfer Kunstakademie.

### **1933**

Unter dem Druck der Nationalsozialisten wird Klee aus der Lehrtätigkeit entlassen. Ende Jahr verlässt er zusammen mit seiner Frau und ihrer Katze Deutschland und kehrt in seine Heimatstadt Bern zurück.

### **1935**

Bei Klee machen sich erste Anzeichen einer schweren Krankheit (Sklerodermie) bemerkbar.

**1936**

Auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes ist die künstlerische Produktion nahezu unterbrochen.

**1937**

Die Nationalsozialisten diffamieren Klees Kunst als «entartet» und beschlagnahmen 102 seiner Werke aus deutschen Museen. 15 von ihnen werden in der Ausstellung *Entartete Kunst* gezeigt.

**1939**

Klees künstlerische Produktivität erreicht trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen einen Höhepunkt mit 1'253 Werken.

**1940**

Am 29. Juni stirbt Paul Klee in Locarno-Muralto. Sein Einbürgerungsantrag sollte am 5. Juli bewilligt werden.

## Pressebilder

### Download Pressebilder:

[zpk.org/medien](http://zpk.org/medien)

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden



**01**

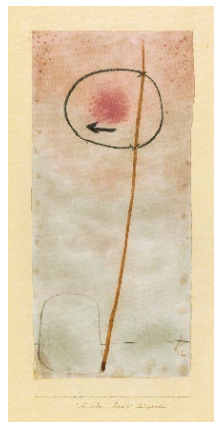
Paul Klee

*Cunctator*, 1938, 61

Kleisterfarbe auf Papier auf Karton

53,5 x 35 cm

Zentrum Paul Klee, Bern



**02**

Paul Klee

*labiler Wegweiser*, 1937, 45

Aquarell auf Papier auf Karton

43,8 x 20,9/19,8 cm

Privatbesitz Schweiz, Depositum im

Zentrum Paul Klee, Bern



**03**

Paul Klee

*Schwungkräfte*, 1929, 267

Aquarell auf Papier auf Karton

24,5 x 23,5 cm

Zentrum Paul Klee, Bern



**04**

Paul Klee

*Engel, noch weiblich*, 1939, 1016

Kreide auf Grundierung auf Papier auf  
Karton

Zentrum Paul Klee, Bern





**05**

Paul Klee  
*mit der sinkenden Sonne*, 1919, 247  
 Aquarell auf Grundierung auf Papier auf  
 Karton  
 19,6/20 x 26,2 cm  
 Privatbesitz Schweiz, Depositum im  
 Zentrum Paul Klee, Bern



**06**

Paul Klee  
*Ohne Titel (Dorfkirche, Bach, Berge und  
 runde Brücke)*, 1896  
 Aquarell und Bleistift auf Papier  
 8,3 x 9,3 cm  
 Privatbesitz Schweiz, Depositum im  
 Zentrum Paul Klee, Bern



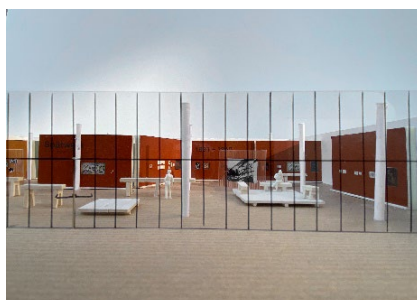
**07**

Paul Klee  
*vergesslicher Engel*, 1939, 880  
 Bleistift auf Papier auf Karton  
 29,5 x 21 cm  
 Zentrum Paul Klee, Bern



**08**

Paul Klee  
*Fama*, 1939, 502  
 Ölfarbe auf Leinwand; originale Rah-  
 menleisten  
 90 x 120 cm  
 Zentrum Paul Klee, Bern



**09**

Modell Kosmos Klee. Die Sammlung  
 Foto: ZMIK, Basel

## Social Media Assets

### Textvorschlag:

Erforsche Paul Klees Welt! Rund 80 Werke aus der Sammlung des Zentrum Paul Klee (@zentrumpaulklee) geben einen Überblick über sein Leben und Werk, ergänzt durch Schätze aus dem Archiv, wie Klees Schallplattensammlung, sowie Filme und Fotografien.

Welche Musik hat Klee gehört? Was für ein Mensch war er? Durch fortlaufend aktualisierte Vermittlungsformate erfährst du über Klees Lieblingskomponisten und von Geschichten, die Klee-Enthusiast:innen in einem Film aus dem «Oral History Archiv» überliefern.

Im FOKUS entdeckst du ausgewählte Aspekte aus Paul Klees Werk oder andere Kunstschaaffende aus der ganzen Welt, die mit Klee verwandt sind. Die Serie beginnt mit einem Fokus auf Klees berühmte Engeldarstellungen. Seine Engel sind keine perfekten Himmelsboten. Sie sind Wesen zwischen Diesseits und Jenseits mit sehr menschlichen Charakterzügen.

Kosmos Klee. Die Sammlung  
ab 7.10.2023

SAVE THE DATE  
Vernissage: Freitag, 6. Oktober 2023, 18:00

Kuratorin: Fabienne Eggelhöfer (@eggelhoef)  
Kuratorische Assistenz: Henna Keski-Mäenpää

#ZentrumPaulKlee #KosmosKlee #PaulKlee #FabienneEggelhöfer #Henna-KeskiMäenpää

Bitte verweisen Sie in ihren Beiträgen und Stories immer auf die Social Media-Kanäle des Zentrum Paul Klee, indem Sie uns im Beitragstext und in der Story markieren:

Instagram: [@zentrumpaulklee](https://www.instagram.com/zentrumpaulklee)

Facebook: [@zentrumpaulklee](https://www.facebook.com/zentrumpaulklee)

Twitter: [@zentrumpaulklee](https://twitter.com/zentrumpaulklee)

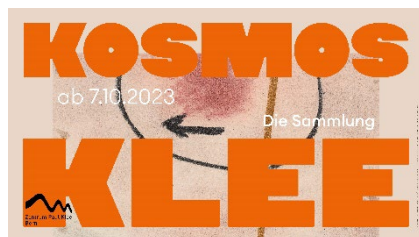
YouTube: [@zentrumpaulklee](https://www.youtube.com/zentrumpaulklee)

Verwenden Sie bitte auch die obigen Hashtags.

## Download Social Media Assets:

[zpk.org/medien](http://zpk.org/medien)

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Das Bild bzw. Video muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Das Bild bzw. Video darf weder bearbeitet werden, noch dürfen Text- oder Grafikelemente darüber gelegt werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung* verwendet werden.



ZPK\_KosmosKlee\_16zu9\_1920x1080px\_20230808\_mitLogo.jpg

ZPK\_KosmosKlee\_16zu9\_1920x1080px\_20230808\_mitLogo\_EN.jpg

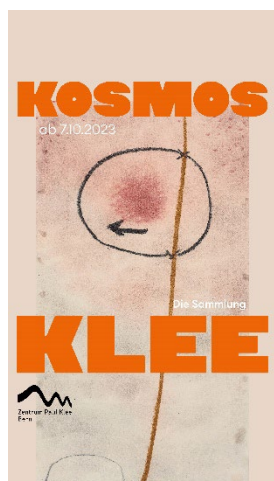
ZPK\_KosmosKlee\_16zu9\_1920x1080px\_20230808\_mitLogo\_FR.jpg



ZPK\_KosmosKlee\_1080x1080px\_20230808\_DE.jpg

ZPK\_KosmosKlee\_1080x1080px\_20230808\_EN.jpg

ZPK\_KosmosKlee\_1080x1080px\_20230808\_FR.jpg



ZPK\_KosmosKlee\_Instagram\_1080x1920px\_safezone\_20230808.jpg

ZPK\_KosmosKlee\_Instagram\_1080x1920px\_safezone\_20230808\_EN.jpg

ZPK\_KosmosKlee\_Instagram\_1080x1920px\_safezone\_20230808\_FR.jpg



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED  
Bundesamt für Kultur BAK

PRESSESTELLE  
+41 31 328 09 93  
PRESS@ZPK.ORG

ZENTRUM PAUL KLEE  
MONUMENT IM FRUCHTLAND 3  
3006 BERN